

Psychogramm des Berliner Serienbrandstifters bzw. Mehrfachtäters

Quelle: Breitfeld, Berlin
(2. Brandkommissariat)

Basiszahl: 300 Erwachsene
270 Männer
30 Frauen

- alleinerziehender Elternteil ("broken-home-family") oder **Heimerziehung** 55 %
- Schulschwäche, ohne Schulabschluss, Sitzenbleiber 64 %
- ohne Berufsausbildung 74 %
- Arbeitslose oder Sozialhilfeempfänger 68 %
- als Kind oder Jugendlicher als vermisst gemeldet 25 %
- bekannt gewordene Suizidversuche, teilweise nicht ernstzunehmende Symboltaten 23 %
- zur Tatzeit alkoholisiert oder bereits alkoholkrank 87 %
- Drogenkonsumenten (hohes Dunkelfeld) 7 %
- psychisch krank/seelisch gestört, in ärztlicher Behandlung 24 %
- Obdach- bzw. Wohnungslose, teilweise mit Meldeanschrift 4 %

- Alleinstehende, alleinwohnende Singles, Geschiedene 78 %
- delikttreu handelnd (nur als Brandstifter tätig) 11 %
- Nahraumtäter (auch im eigenen Haus oder Wohnheim oder auf der Arbeitsstelle) 88 %
- Alleintäter ohne Mittäter 98 %
- Serienbrandstifter als
 - Brandentdecker
 - Brandmelder
 - Brandlöscher
 - Menschenretter, mindestens einmal im Verlauf der Serie 71 %
- Neben Brandstiftung wegen eines Sexualdeliktes in Erscheinung getreten:
 - Exhibitionist
 - sexueller Missbrauch von Kindern
 - Beleidigung auf sexueller Grundlage (auch telefonisch)
 - homosexuelle Handlungen oder Strichjungentätigkeit
 - Notzuchtverbrechen,